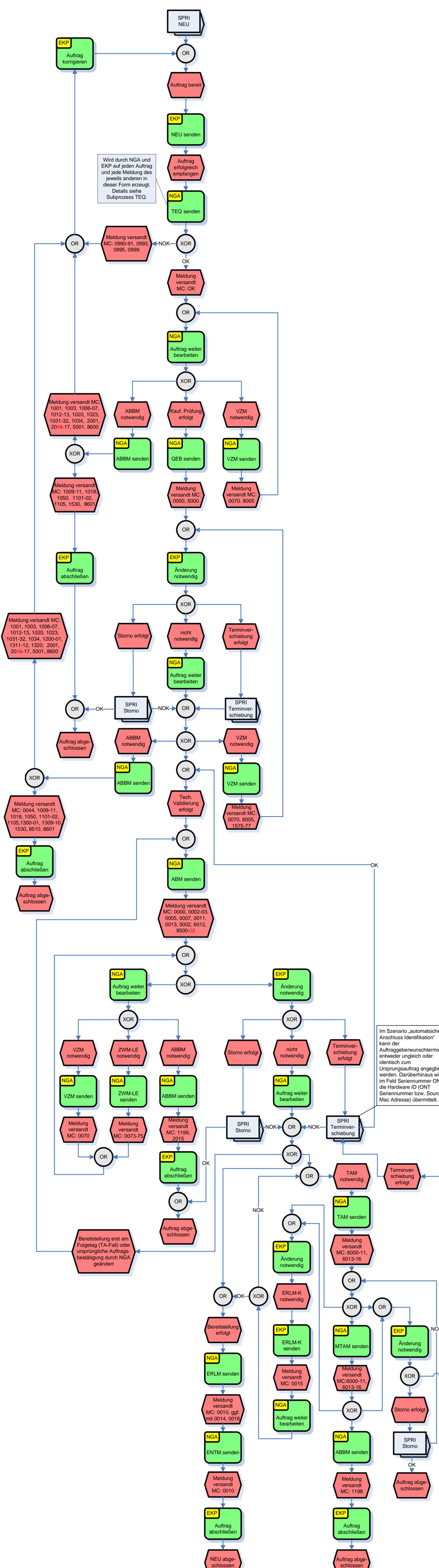


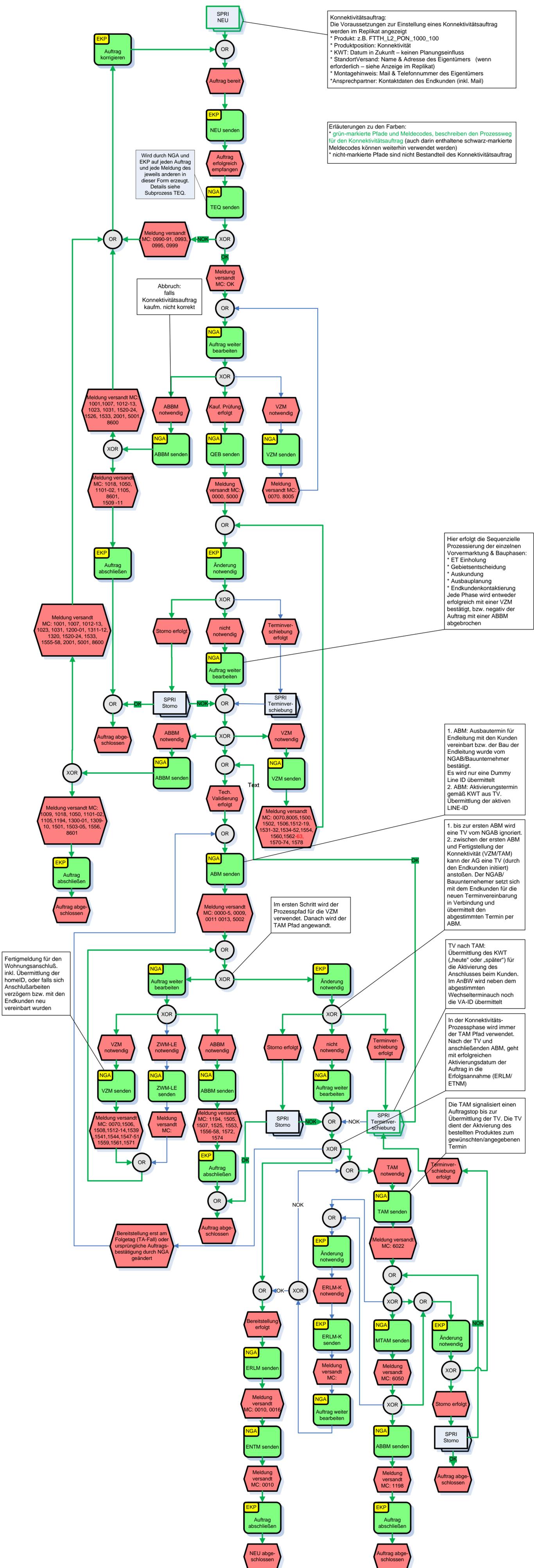
SPRI NEU

V4.1, 4.2, 4.3, 4.4 02.05.2025



SPRI NEU_Konnektivität

V4.2, 4.3 02.05.2025



Konnektivitätsauftrag:
 Die Voraussetzungen zur Einstellung eines Konnektivitätsauftrag werden im Replikat angezeigt
 * Produkt: z.B. FTTH_L2_PON_1000_100
 * Produktposition: Konnektivität
 * KWT: Datum in Zukunft – keinen Planungseinfluss
 * Standort/Versand: Name & Adresse des Eigentümers (wenn erforderlich – siehe Anzeige im Replikat)
 * Montagehinweis: Mail & Telefonnum des Eigentümers
 * Ansprechpartner: Kontaktdaten des Endkunden (inkl. Mail)

Erläuterungen zu den Farben:
 * grün-markierte Pfade und Meldecodes, beschreiben den Prozessweg für den Konnektivitätsauftrag (auch darin enthaltene schwarz-markierte Meldecodes können weiterhin verwendet werden)
 * nicht-markierte Pfade sind nicht Bestandteil des Konnektivitätsauftrag

Wird durch NGA und EKP auf jeden Auftrag und jede Meldung des jeweils anderen in dieser Form erzeugt. Details siehe Subprozess TEQ.

Abbruch: falls Konnektivitätsauftrag kaufm. nicht korrekt

Hier erfolgt die Sequenzielle Prozessierung der einzelnen Vorvermarktung & Bauphasen:
 * ET Einholung
 * Gebietsentscheidung
 * Auskundung
 * Ausbauplanung
 * Endkundenkontaktierung
 Jede Phase wird entweder erfolgreich mit einer VZM bestätigt, bzw. negativ der Auftrag mit einer ABBM abgebrochen

1. ABM: Ausbautermin für Endleitung mit den Kunden vereinbart bzw. der Bau der Endleitung wurde vom NGAB/Bauunternehmer bestätigt.
 2. ABM: Aktivierungstermin gemäß KWT aus TV. Übermittlung der aktiven LINE-ID

1. bis zur ersten ABM wird eine TV vom NGAB ignoriert.
 2. zwischen der ersten ABM und Fertigstellung der Konnektivität (VZM/TAM) kann der AG eine ITV (durch den Endkunden initiiert) anstoßen. Der NGAB/Bauunternehmer setzt sich mit dem Endkunden für die neuen Terminvereinbarung in Verbindung und übermitteln den abgestimmten Termin per ABM.

TV nach TAM: Übermittlung des KWT („heute“ oder „später“) für die Aktivierung des Anschlusses beim Kunden. Im AnBW wird dem Kunden abgestimmter Wechseltermin auch noch die VA-ID übermittelt

In der Konnektivitäts-Prozessphase wird immer der TAM Pfad verwendet. Nach der TV und anschließenden ABM, geht mit erfolgreichem Aktivierungsdatum der Auftrag in die Erfolgsannahme (ERLM/ETNM)

Die TAM signalisiert einen Auftragsstop bis zur Übermittlung der TV. Die TV dient der Aktivierung des bestellten Produktes zum gewünschten/angegebenen Termin

Im ersten Schritt wird der Prozesspfad für die VZM verwendet. Danach wird der TAM Pfad angewandt.

Fertigmeldung für den Wohnungsanschluß, inkl. Übermittlung der homeID, oder falls sich Anschlußarbeiten verzögern bzw. mit den Endkunden neu vereinbart wurden

Bereitstellung erst am Folgetag (TA-Fall) oder ursprüngliche Auftragsbestätigung durch NGA geändert

ERLM-K notwendig

ERLM-K senden

Meldung versandt MC: 0010, 0016

ENTM senden

Meldung versandt MC: 0010

Auftrag abschließen

NEU abgeschlossen

TAM notwendig

TAM senden

Meldung versandt MC: 6022

MTAM senden

Meldung versandt MC: 6050

ABBM senden

Meldung versandt MC: 1198

Auftrag abschließen

Auftrag abgeschlossen

Terminverschiebung erfolgt

SPRI Terminverschiebung

Änderung notwendig

Änderung notwendig

Storno erfolgt

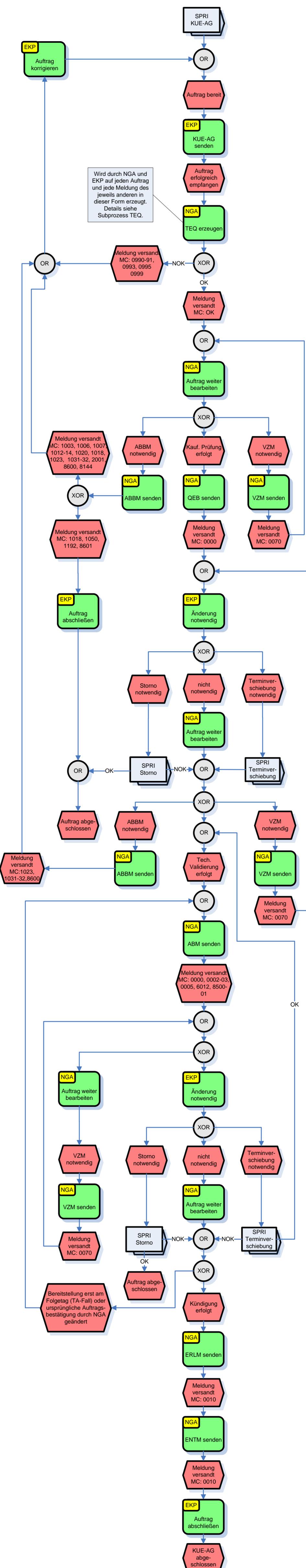
SPRI Storno

Auftrag abgeschlossen

Auftrag abgeschlossen

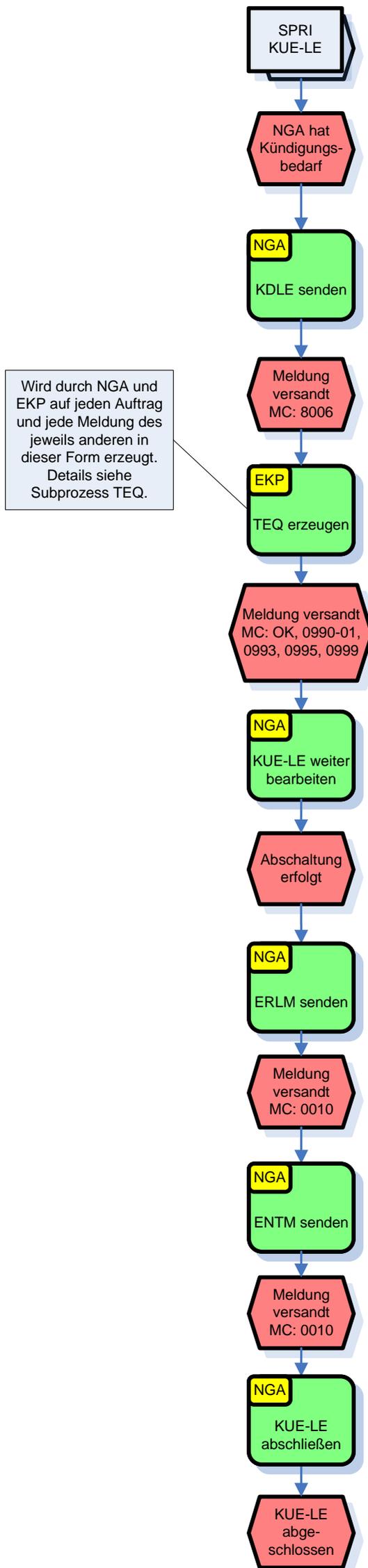
SPRI KUE-AG

V4.1, 4.2, 4.3, 01.09.2021



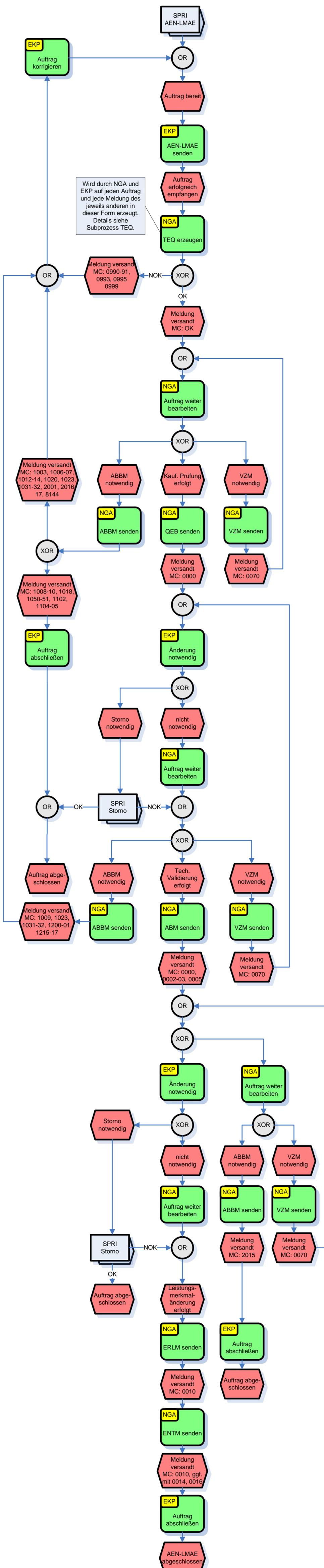
SPRI KUE-LE

V4.1, 4.2, 4.3, 26.10.2017



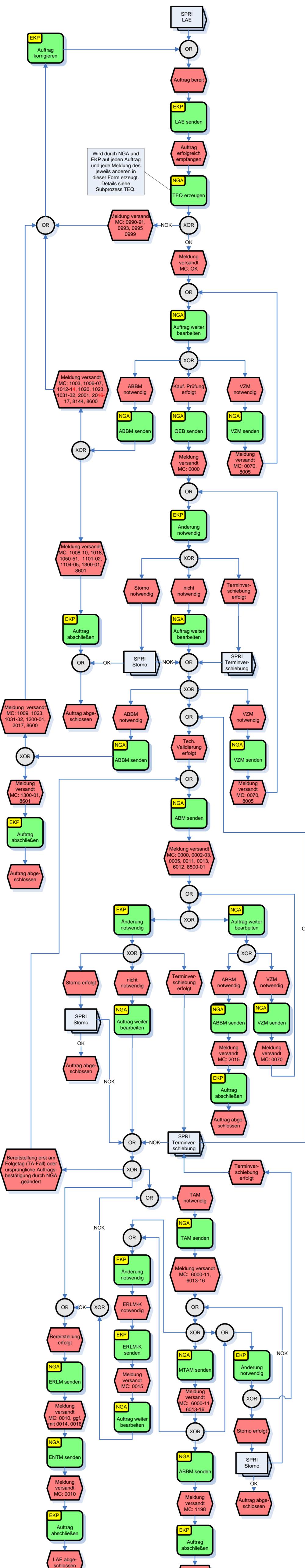
SPRI AEN-LMAE

V4.1, 4.2, 4.3, 08.11.2021



SPRI LAE

V4.1, 4.2, 4.3, 03.04.2019



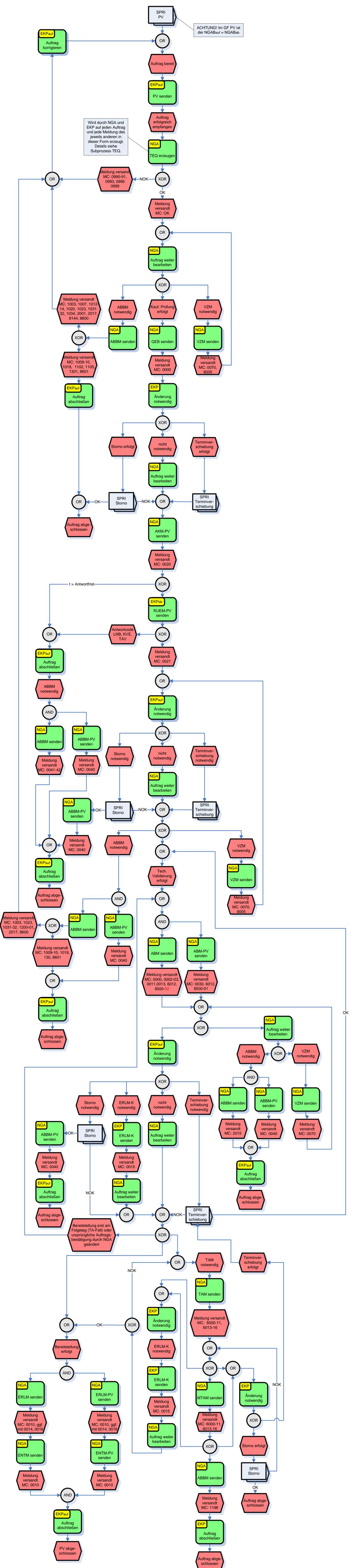
OK

NOK

OK

NOK

OK



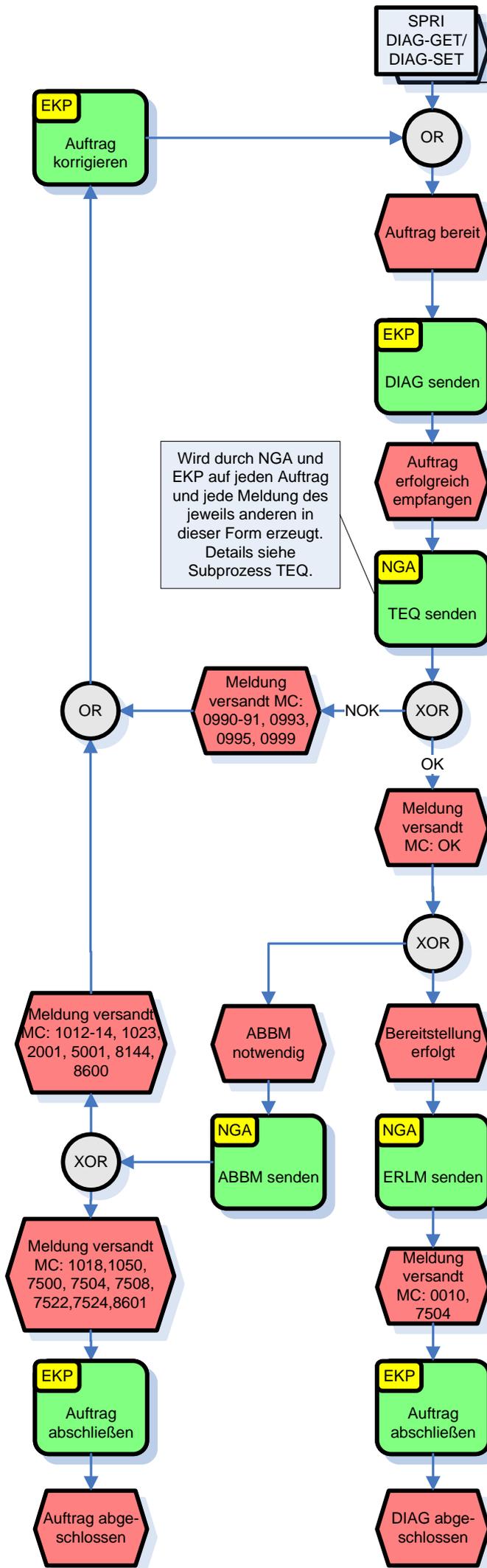
ACHTUNG! Im GF PV ist der NGABauf = NGABab

Wird durch NGA und EKP auf jeden Auftrag und jede Meldung des jeweils anderen in dieser Form erzeugt. Details siehe Subprozess TEQ.

OK

SPRI DIAG

V4.1, 4.2, 4.3, 4.4 19.03.2024



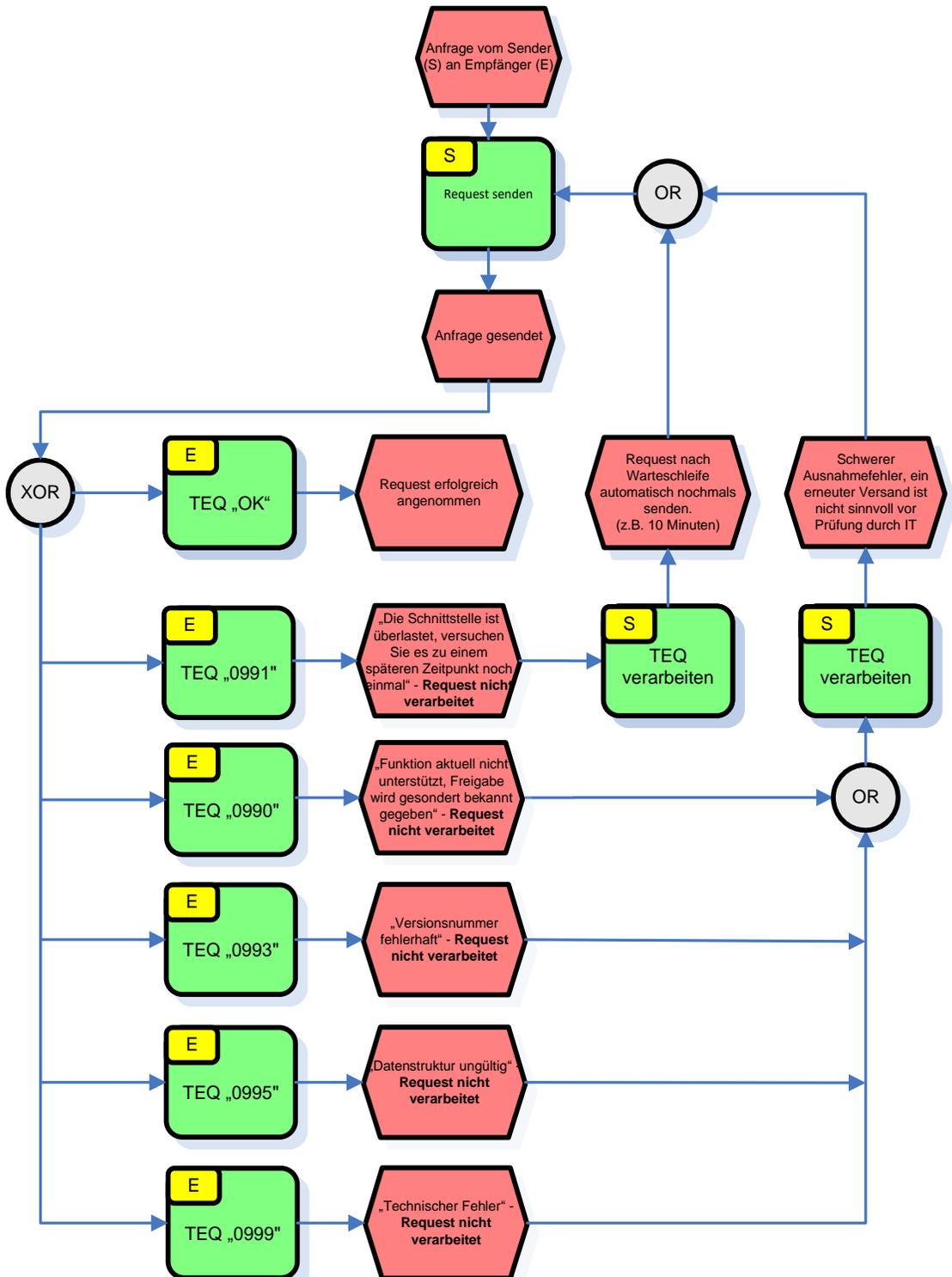
Wird durch NGA und EKP auf jeden Auftrag und jede Meldung des jeweils anderen in dieser Form erzeugt. Details siehe Subprozess TEQ.

Alternativ kann die Registrierung des Medienkonverters, bei mehreren Parametern und Szenarien über einzelne Operationen im Diagnose Konfigurationsauftrag gesteuert. mögliche Beispiele einzelner Operationen:

- `<operation>tauschenONT</operation>` enthält das Szenario für die Registrierung
- `<operation>PM:AVMG6D4D462D</operation>` PM = Provision Medienkonverter → enthält die neue Seriennummer, die registriert bzw. eingetauscht werden soll
- `<operation>HID:A07117</operation>` HiD = Home ID → enthält die HomeID des Anschlusses, für den der Medienkonverter registriert wird
- `<operation>DM:AVMG6D4D462D</operation>` DM = Deprovision Mediakonverter → enthält die alte Seriennummer, die bei einem MedienkonverterTausch ausgewechselt wird.
- `<operation>ST:0304711XXX</operation>` ST= Senden Telephone → enthält die Telefonnummer, welche beim TanLink zur Registrierung senden als 1. Möglichkeit angegeben werden kann

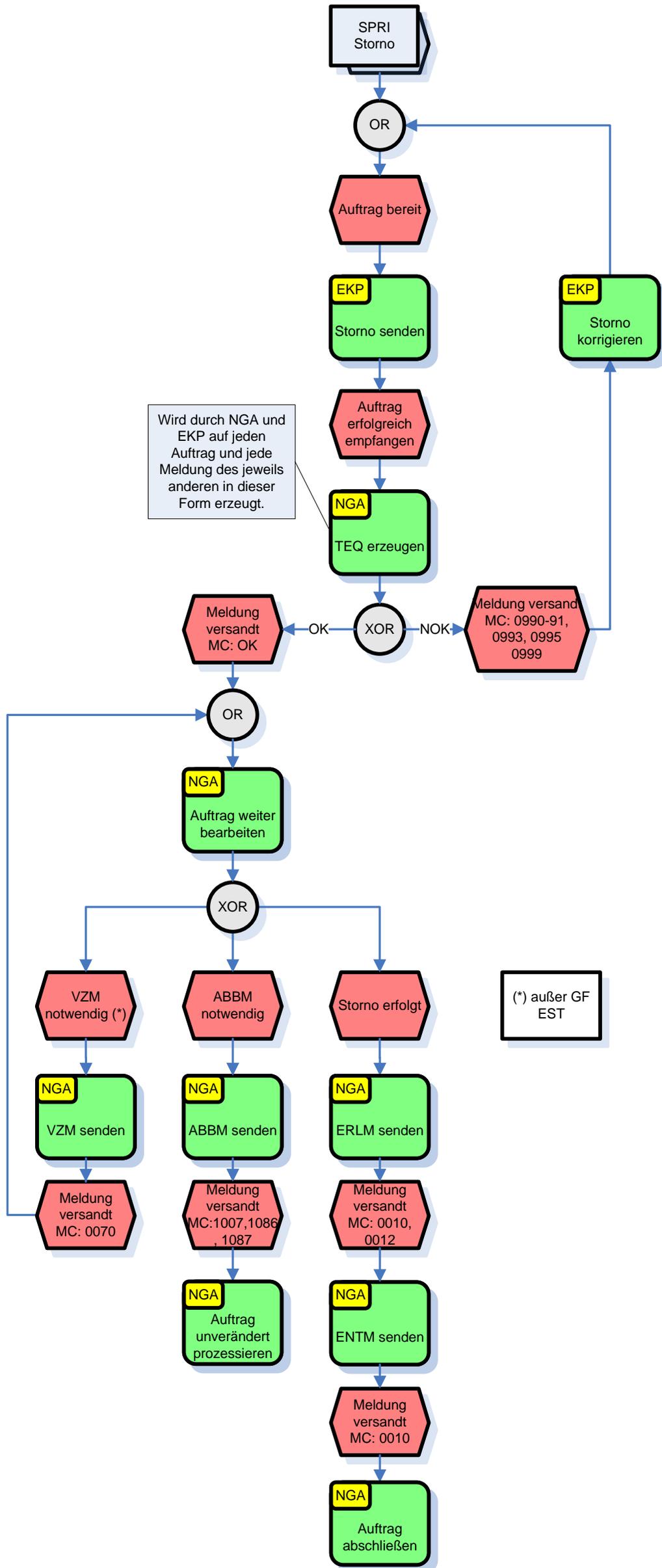
SPRI – EPK TEQ Subprozess

V4.1, 4.2, 4.3, 26.10.2017



SPRI Storno

V4.1, 4.2, 4.3, 26.10.2017



SPRI Terminverschiebung

V4.1, 4.2, 4.3, 4.4 , 19.03.2024

